

Begabungsförderung an Gymnasien und Gesamtschulen der StädteRegion Aachen – ein gemeinsames Projekt von VUV–Vereinigte Unternehmerverbände, Sparkasse Aachen und Bürgerstiftung für die Region Aachen

Workshop-Angebote ab Februar 2018 im Aachener Modell II

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

seit 2009 wird das Aachener Modell durch die Vereinigten Unternehmerverbände Aachen, die Sparkasse Aachen sowie die Bürgerstiftung für die Region Aachen organisiert und finanziert. Ein weiterer Partner ist wieder das **zdi netzwerk Aachen & Kreis Heinsberg**. Rund 900 Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen haben bisher am Aachener Modell II teilgenommen! Die Workshops im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich werden vorwiegend in Kooperation mit der RWTH und der FH angeboten, die künstlerisch-musischen Angebote finden in der Bleiberger Fabrik statt. **Wir laden individuelle begabte Schüler/-innen gerne zur Teilnahme ein!**

Im Februar 2018 geht es los mit den ersten spannenden Workshops mit jeweils ca. 15 Plätzen. Weitere Angebote folgen im Laufe des Schuljahrs.

Unsere Angebote erhalten alle Gymnasien und Gesamtschulen in der StädteRegion Aachen, bitte melden Sie daher entsprechende Schüler/innen zeitnah **bei der Bürgerstiftung der Sparkasse Aachen, Tanja Wansel oder bei VUV Aachen, Petra Pauli, an. Bitte sagen Sie auch den Schüler/innen und ggf. den Eltern, dass eine Anmeldung ausschließlich über die Schule bzw. die Fachlehrer/-innen erfolgt!** Wir freuen uns auf ein interessantes Kursangebot mit interessierten Schüler/-innen.

Mit herzlichen Grüßen

Tanja Wansel
Projektkoordinatorin
Sparkasse Aachen

Petra Pauli
Projektkoordinatorin
Vereinigte Unternehmerverbände Aachen

Kreativ-Angebote der Bleiberger Fabrik:

Die Welt im Bild

Dozent: Achim Franz Willems

Kursort: Bleiberger Fabrik, Raum 3

Bleiberger Straße 2, 52074 Aachen

Termin I: 23./24. Februar 2018

(Freitag, 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag, 10 bis 16 Uhr)

Termin II: 4./5. Mai 2018

(Freitag, 15 Uhr bis 18 Uhr + Samstag, 10 bis 16 Uhr)

Dieser Workshop für großflächige Collage, Acrylmalerei und Zeichnung, soll uns die Gelegenheit bieten, uns künstlerisch auszuprobieren. Grundlage bilden die eigenen Gedanken und die Beschäftigung mit der Art und Weise, wie wir uns etwas aneignen und auf unterschiedlichste Weise daraus ein Bild entstehen lassen können. Wir erproben den Vergleich zwischen Zeichnen und Malen nach Abbildungen, der Natur und der eigenen Vorstellung.

Wir befassen uns mit den Prozessen der Bildfindung und werden versuchen, das Spezifische des jeweiligen Bildes herauszuarbeiten. Voraussetzungen für ein Mitwirken sind Offenheit und Interesse an Kunst und ihren unterschiedlichsten Ausdrucksformen.

Achim Franz Willems, 52 Jahre, Studium der Sonderpädagogik und Kunsterziehung, künstl. Leitung und Konzeption der Galerie im Belgischen Viertel Köln, Dozent an der freien Schule für Gestaltung artprojekt Köln, seit 1994 Einzel- und Gruppenausstellungen.

Trickfilmgestaltung für Jugendliche

Dozenten: Benjamin Fleig, Videokünstler, Kameramann und freier Kurator und Ludwig Kuckartz, Video- und Soundkünstler, freier Cutter und Grafiker

Kursort: Bleiberger Fabrik, Raum 5

Bleiberger Straße 2, 52074 Aachen

Termin: 2./3. März 2018

(Freitag, 15 bis 18 Uhr + Samstag, 10 bis 16 Uhr)

Werbung: Augmented Reality - erweiterte Realität - lautet das Zauberwort dieses zweitägigen Workshops. Die Medienkünstler Benjamin Fleig und Ludwig Kuckartz bringen den Kursteilnehmern bei, mit einfachen zeichnerischen Mitteln und überschaubarer Technik kleine Trickfilme zu erzeugen. Folie für Folie wird mit realem Hintergrund verknüpft und haucht ihm so artifizielles Leben ein. Konzept: Wir zeichnen mit den Kursteilnehmern verschiedene Phasen einer Bewegung auf Folien und halten diese im Stoptrickverfahren über reale Hintergründe. Dadurch entsteht ein kleiner Trickfilm, der mit dem Smartphone aufgenommen wird. Eine einfache Technik, welche zu Hause weiter geführt werden kann.

Ludwig Kuckartz studierte Audiovisuelle Kommunikation/Videokunst an der Akademie Beeldende Kunsten in Maastricht/NL. Vorher machte er eine Ausbildung zum Werbezeichner in Eupen/Belgien, nachher ein Volontariat als On Air Designer beim WDR Köln. Seit 1999 arbeitet er als freischaffender Künstler und Musiker, als Videodesigner, Grafiker, Lehrer, Kameramann, Cutter, Produzent, Postproduzent usw.

Modern Dance/Streetdance

Dozent: Guido Kreiten, Tänzer und Dipl. Designer

Kursort: Bleiberger Fabrik, Raum 1

Bleiberger Straße 2, 52074 Aachen

Termin: 13./14. April 2018

(Freitag, 15 bis 18 Uhr + Samstag, 10 bis 16 Uhr)

Hip Hop ist sowohl Lifestyle als auch Tanz der Straße (Streetdance). Unter den Begriff Streetdance fallen zahlreiche Tanzarten der heutigen Zeit von Modern Dance über Jazzdance bis hin zu traditionellen tänzerischen Ausdrucksformen. Die Grenzen zwischen den Tanzarten werden überschritten und festgelegte Formen der Klassik und Moderne gebrochen. In dem Workshop werden die Elemente aus dem Bereich Hip Hop, Breakdance, Salsa und Jazz kombiniert und in einer kleinen Choreografie künstlerisch inszeniert.

Guido Kreiten, 46 Jahre Eindrücke aus seiner Kindheit in Kamerun, Workshops in New York (Broadway-Dance-Center, Harlem), den Niederlanden etc. Mit Kreativität, Dynamik und Explosivität vermittelt er die Elemente des Hip Hop. Dazu gehören NewSchool, OldSchool, RnB, Boo. Er führt eine eigene Tanzschule in Würselen.

Kreatives Schreiben für Jugendliche

Dozent: Jürgen Nendza, Schriftsteller

Kursort: Bleiberger Fabrik , Raum 5

Bleiberger Straße 2, 52074 Aachen

Termin: 11./12. Mai 2018

(Freitag, 15 bis 18 Uhr + Samstag, 10 bis 16 Uhr)

In diesem Workshop geht es um Sprache als Ausdruck von Eigensinn, um die Vermittlung von Schreibtechniken zu ausgewählten Gedichtformen und kurzen Erzähltexten. Kursziel ist es, eigene Texte zu den vorgestellten Genres verfassen zu können. Falls es die Zeit zulassen sollte, können im letzten Teil des Workshops auch Texte frei gestaltet werden.

Zu Beginn macht Jürgen Nendza mit verschiedenen Techniken des poetischen und literarischen Schreibens bekannt. Dazu stellt er Textbeispiele vor. Eigene Ideen der Jugendlichen werden von ihm aufgegriffen und in die Workshop-Arbeit mit einbezogen. Sie werden angeregt und angeleitet, Hemmschwellen zu überwinden, kreativen Mut zu zeigen, Lust am sprachlichen Eigensinn zu entwickeln und sprachspielerisch die Möglichkeiten literarischen Schreibens zu entdecken. Weitere Lernziele sind sprachliche Sensibilisierung, die Öffnung neuer Imaginationsräume, die Verfeinerung literarischer Wahrnehmung und Urteilsfähigkeit und sowie der kommunikative Austausch über die selbst verfassten Ergebnisse innerhalb der Lerngruppe.

Der Dozent betreut jeden einzelnen Jugendlichen intensiv. In eingeschobenen, kurzen Gruppenbesprechungen können die Workshop-Teilnehmer ihre (Zwischen-)Ergebnisse vortragen, Schwierigkeiten artikulieren, sich gegenseitig Anregungen geben oder weiter-führende Ideen äußern. Am Ende des Workshops wird jeder Jugendliche in einer kurzen Lesung ein „Best of“ seiner Texte vortragen.

Jürgen Nendza wurde 1957 geboren und lebt in Aachen. Er studierte Germanistik und Philosophie in Aachen, Promotion zum Dr. phil. Neben Lyrik und Prosa verfasst er Features, Hörspiele und Radioerzählungen für Kinder. Jürgen Nendza hat bisher sieben Gedichtbände veröffentlicht, zuletzt im Jahr 2012 den Band „Apfel und Amsel“ im Leipziger Verlag Poetenladen. Auswahlbände von ihm liegen in englischer, niederländischer und mazedonischer Sprache vor. Für seine Gedichte wurde Jürgen Nendza mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Lyrikpreis Meran und dem Amsterdam-Stipendium.

MINT-Angebote der FH Aachen:

Und Freitag, der 13. ist doch ein Unglückstag! Spielereien und Kuriositäten mit Mathematik

Dozent: Prof. Dr. rer. nat. Heinrich Hemme

Kursort: FH Aachen, Gebäude Goethestr. 1 (Treffpunkt: Foyer), 52064 Aachen

Altersgruppe: Unterstufe

Termin 9./10. März 2018

(Freitag, 15 bis 18 Uhr + Samstag, 10 bis 15 Uhr)

Mathematik ist nicht nur eine nüchterne Wissenschaft und ein nützliches Werkzeug, sondern auch ein wunderbares Spielzeug. An den beiden Tagen geht es ausschließlich um diese unterhalt-same Seite der Mathematik. So wird beispielsweise mathematisch „bewiesen“, dass Freitag, der 13. tatsächlich Unglück bringt und dass ein Esel zwölf Beine hat.

Es wird gezeigt, wie man beim Wetten und beim Würfeln immer gewinnt, wann Schalttags-Kinder Geburtstag feiern können und wie man Denkblockaden bei Puzzlespielen überwindet.

Bei diesem Streifzug durch die „Unterhaltungsmathematik“ werden noch etliche andere mathematische Kuriositäten vorgestellt.

***Prof. Dr. Heinrich Hemme** ist Professor für Physik an der Fachhochschule Aachen mit dem Forschungsgebiet Integrierte Magnetooptik, er ist Verfasser der Wissenschaftskolumne "Cogito" in der Zeitschrift "Bild der Wissenschaft" und Autor zahlreicher Bücher, z. B. mit dem Titel "Heureka! Mathematische Rätsel mit überraschenden Lösungen".*

Mobile Interactive Design

Gestalte deine eigene Smartphone-App & lerne Gestaltungsmethoden des Kommunikationsdesigns kennen

Dozent: Prof. Dipl.-Des. Wolfgang Gauss, FH Aachen

Kursort: FH Aachen, Fachbereich Gestaltung, Boxgraben 100, 52064 Aachen, Raum 1104

Altersgruppe: ab 9. Klasse

Termin: 13./14. April 2018

(Freitag, 15 bis 18 Uhr + Samstag, 10 bis 16 Uhr)

Smartphone oder Tablet-APP's sind aus unserem Alltag kaum noch wegzudenken.

In diesem zweitägigen Workshop lernen die Teilnehmer, was man alles beachten sollte, um die Funktionsweise und die Nützlichkeit einer APP zu beurteilen und was man alles berücksichtigen muss, wenn man selbst eine APP konzipiert und gestaltet. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden alle Teilnehmer einzelne Screens mit Papier und Stiften entwickeln, die in einem weiteren Schritt in einen interaktiven Prototypen verwandelt werden, den man sich auf das eigene Smartphone herunterladen und dann auch nutzen kann.

Der Workshop wird von Lehrenden des Studiengangs Kommunikationsdesign durchgeführt:

Prof. Dipl.-Des. Wolfgang Gauss studierte Design in Köln an der KISD. Er hat mehr als 17 Jahre

Erfahrung als selbstständiger Berater im Bereich der Gestaltung von digitalen Medien/ der digitalen

Produktentwicklung und ist seit 2015 Professor für „Interaktive Gestaltung, Schwerpunkt Interface

Design“ an der FH Aachen am Fachbereich Gestaltung.

Bitte mitbringen:

- **Smartphone inkl. Ladekabel**
- **eine kleine Auswahl an vorhandenen Stiften (Bleistifte, Fine Liner, Marker etc.)**
- **eine Schere**

CAD – Computerunterstütztes Konstruieren - So konstruieren Ingenieurinnen und Ingenieure!

Dozent: Dipl.-Ing. (FH) Ralf Sander; Dipl.-Ing. (FH) Josef Schmertz

Kursort: FH Aachen, Gebäude Goethestr. 1 (Treffpunkt Foyer – Rote Telefonzelle)

Goethestr. 1, 52064 Aachen

Altersgruppe: 5.-7. Klasse

Termin 27./28. April 2018

(Freitag, 15 bis 18 Uhr + Samstag, 10 bis 16 Uhr)

Am Anfang steht eine Idee, dann evtl. eine erste Handskizze, gefolgt von einem Designentwurf: Um ein neues Produkt/Bauteil zu entwerfen, werden Ingenieurinnen und Ingenieure heute von moderner Software unterstützt. In diesem Workshop lernst Du Bauteile dreidimensional zu konstruieren, mehrere Bauteile zu einer funktionsfähigen Baugruppe zusammenzufassen und diese zu animieren. Auch wird an praktischen Beispielen dargestellt, wie die einmal erzeugten Modelle im weiteren Produktentstehungsprozess verwendet werden können, z.B. Berechnung, 3D-Druck und Fertigung.

Ralf Sander ist seit 1994 im Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik als wissenschaftlicher Mitarbeiter überwiegend im CAD/CAM-Labor tätig. Seit vielen Jahren betreut er Projekte für Schülerinnen und Schüler u.a. die „Hellen Köpfe“, im Rahmen des Girls‘Day und der Junior Ingenieur Akademie.

Josef Schmertz ist seit 1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik der FH Aachen. Sein Tätigkeitsfeld umfasst die CAD-Ausbildung der Studierenden.

Control the Game!

Gestalte einen Spiele-Controller der Zukunft & lerne

Gestaltungsmethoden des Produktdesigns kennen

Dozenten: Dipl.-Des. Barbara Brouwers, Julian Gerullis B.A., Prof. Clemens Stübner

Kursort: FH Aachen, Fachbereich Gestaltung, Boxgraben 100, 52064 Aachen, Raum 1104

Altersgruppe: ab 9. Klasse

Termin: 08./09. Juni 2018

(Freitag, 15 bis 18 Uhr + Samstag, 10 bis 16 Uhr)

Das Design und die technologischen Möglichkeiten der Spielewelt entwickeln sich stetig weiter - was sind Deine Ideen für die interaktive Schnittstelle zwischen Konsole und Spieler? Wie könnten zukünftige Controller gestaltet sein, wie lassen sie sich bedienen, und welche neuen Funktionen könnten sie aufweisen?

In diesem Workshop des Fachbereichs Gestaltung der FH Aachen wirst Du nach einer thematischen Einführung Deine Idee mittels Skizzen und Designzeichnungen (Rendering) entwickeln und anschließend ein Ergonomiemodell im Maßstab 1:1 mit dem Werkstoff *Industrial Styling Clay* anfertigen. Um das Tätigkeitsfeld des Produktdesigns besser kennenzulernen, werden wir Dir den digitalen Designprozess exemplarisch und anschaulich vorstellen.

Der Workshop wird von Lehrenden des Studiengangs Produktdesign durchgeführt:

Dipl.-Des. Barbara Brouwers (Lehrgebiet Formgestaltung, Plastisches Gestalten),

Julian Gerullis B.A. (Lehrgebiet: Rendering / Sketching),

Prof. Clemens Stübner (Lehrgebiet: Technische Grundlagen des Produktdesigns)

Bitte mitbringen:

- **Eine kleine Auswahl an vorhandenen Stiften wie Bleistifte, Fine Liner, Kugelschreiber, Gelschreiber, Marker, etc.**